Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: 4 (1930)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes = Divers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.04.2025

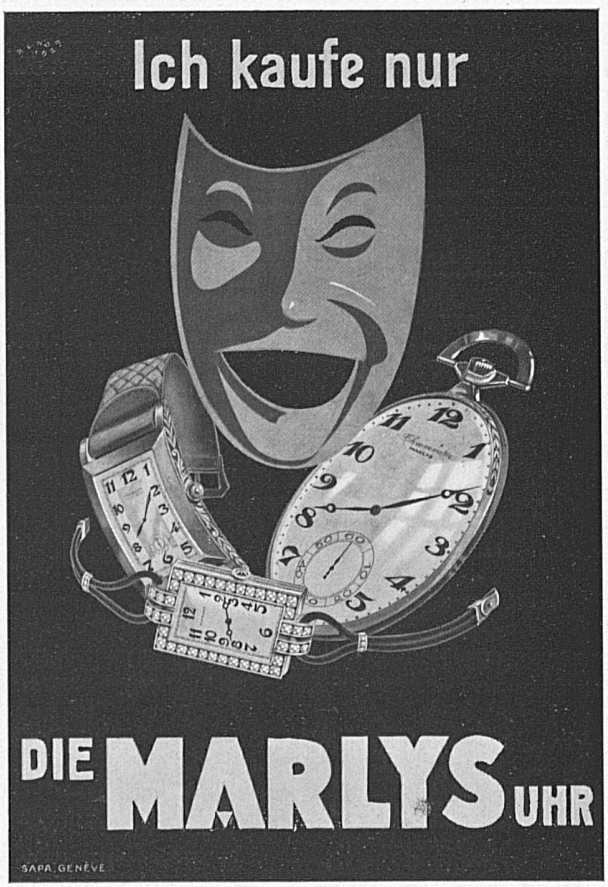
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SCHWEIZ IN WORT UND BILD
BIBLIOGRAPHIE

„Die Sommersaison in der Schweiz 1930“, sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen. Broschüre von 24 Seiten, herausgegeben von der Schweizerischen Verkehrszentrale, Zürich und Lausanne.

Die oben erwähnte Publikation enthält die Liste der in den Sommerstationen und wichtigen Verkehrsstädten vorgesehenen Veranstaltungen, die das Reisepublikum interessieren und anziehen können: Volksfeste, Golf- und Tennisturniere, Turn- und Wassersportfeste, Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Wettschiessen usw.

Ausserdem bringt sie sehr nützliche Angaben über die schweizerischen Golfplätze, die Postautokurse auf den Alpenstrassen, die Frühlings- und Herbstkurorte, Badeorte, Erziehungszentren, direkte Zugsverbindungen, Passvorschriften und Zollrevision usw. In deutscher, französischer und englischer Sprache herausgegeben, wird die Broschüre allen ausländischen Touristen ausgezeichnete Dienste leisten. In der Schweiz selbst wird sie zum Preise von *10 Cts.* abgegeben.

Im Verlag H. R. Sauerländer & Co. in Aarau ist ein Werklein von *Hans Kaeslin* **„So war's einmal“** erschienen, mit dem der Verfasser seinen Landsleuten ein farbiges Bild des kulturellen Lebens in Aarau aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts entwirft. Die literarische Form, in der Kaeslin seine von hohem sittlichen Ernst getragenen Absichten zu verwirklichen sucht, nähert sich der historischen Erzählung. Es ist ihm gelungen, viele Gestalten dieser Aarauer Ahnengalerie, die der Historiker oft kaum noch bildhaft sieht, mit neuem Leben zu durchbluten. Die ganze Erzählung ist auf einer sorgfältig gearbeiteten Unterlage aufgebaut.

Kaeslins Buch wirft Probleme auf, die die ganze Schweiz angehen, und man möchte wünschen, dass der Verfasser in andern Kantonen Nachfolger fände.